

Zum Itinerar Abt Hugos I. von Cluny (1049—1109)

Von

Peter Segl

Cluny und die von ihm ausgehende monastische Reformbewegung des 10. und 11. Jahrhunderts sind nicht erst durch die monumentale Edition von Dom G. Charvin¹⁾, die Neuauflage des grundlegenden Werkes von Guy de Valous²⁾ oder durch die nach jahrzehntelangen Vorarbeiten nun abgeschlossene Baugeschichte des Klosters³⁾ wieder verstärkt in den Gesichtskreis der internationalen Mediävistik getreten. Seit P. Kassius Hallingers „Gorze-Kluny“⁴⁾ vor zwei Jahrzehnten der Forschung kräftige Impulse vermittelte und Gerd Tellenbach mit einem richtungweisenden Aufsatz⁵⁾ und der Herausgabe von vier Arbeiten seiner Schüler⁶⁾ neue Aspekte in die Diskussion brachte, haben sich eine Reihe von Autoren um die weitere Erhellung des Phänomens Cluny und seiner Geschichtsmächtigkeit bemüht. Der thematische Rahmen reichte dabei von den Verbindungslinien Clunys zu gregorianischer Reform⁷⁾ und Investiturstreit⁸⁾ über die Ausstrahlungen des burgundischen

¹⁾ G. Charvin, Statuts, chapitres généraux et visites de l'ordre de Cluny, bisher 5 Bde. (1965—1970).

²⁾ Guy de Valous, Le monachisme clunisien des origines aux XV^e siècle. Vie intérieure des monastères et organisation de l'ordre. Seconde édition augmentée, 2 Bde. (1970).

³⁾ Kenneth John Conant, Cluny. Les églises et la maison du chef d'ordre (The Mediaeval Academy of America. Publication 77, 1968).

⁴⁾ Kassius Hallinger, Gorze—Kluny. Studien zu den monastischen Lebensformen und Gegensätzen im Hochmittelalter (Studia Anselmiana 22—25, 1950—1951, Neudruck 1971).

⁵⁾ Gerd Tellenbach, Zum Wesen der Cluniacenser. Skizzen und Versuche, Saeculum 9 (1958) S. 370—378.

⁶⁾ Neue Forschungen über Cluny und die Cluniacenser. Von Joachim Wollassch, Hans-Erich Mager und Hermann Dienert, hg. v. Gerd Tellenbach (1959).

⁷⁾ H. E. J. Cowdrey, The Cluniacs and the Gregorian Reform (1970).

⁸⁾ Theodor Schieffer, Cluny et la querelle des investitures, Revue Historique 225 (1961) S. 47—72; Hartmut Hoffmann, Von Cluny zum Investiturstreit, Archiv für Kulturgeschichte 45 (1963) S. 165—209.